

Inhaltsverzeichnis

1. TEIL: EINLEITUNG	1
A. Gegenstand der Untersuchung und Zielsetzung	1
B. Gang der Untersuchung	3
2. TEIL: EINORDNUNG	5
A. Grundlagen	5
I. Die Konstruktion des Rahmenvertrages	5
II. Die Entstehungsgeschichte	6
III. Die gesetzlichen Regelungen	7
B. Die Rechtsnatur des Rahmenvertrages in der Lieferbeziehung	8
I. Überblick über die Formen gesetzlich nicht geregelter Vertragstypen	8
II. Die Einordnung des Rahmenvertrages	9
1. Die typischen Regelungsinhalte eines Rahmenvertrages	10
2. Die Untersuchung des typischen Regelungsgehalts	12
3. Fazit	14
III. Der Rahmenvertrag als Dauerschuldverhältnis?	15
1. Historische Einführung	16
2. Der Begriff nach heutigem Verständnis	16
3. Die Einordnung des Rahmenvertrages	17
IV. Die Rechtsnatur der Einzelverträge	18
V. Zusammenfassung	19
C. Die Abgrenzung zu anderen Rechtsfiguren	19
I. Die Abgrenzung zu Rechtsfiguren im Vorfeld des Vertrages	20
1. Der Vorvertrag	20
a) Das Rechtsinstitut des Vorvertrages	20
b) Die Abgrenzung zum Rahmenvertrag	22
2. Die Option	23
3. Sonstiges	24
a) Der Letter of Intent	24
b) Das Memorandum of Understanding	25
c) Die Instruction to Proceed	26
d) Die Punctuation	26
II. Die Abgrenzung zu Rechtsfiguren in langfristigen Lieferbeziehungen	26
1. Der Sukzessivlieferungsvertrag	27
a) Die Fallgruppen	27
b) Die Bezeichnung	28

c)	Die Abgrenzung zum Rahmenvertrag.....	29
aa)	Die Abgrenzungskriterien.....	30
aaa)	Literatur	30
bbb)	Rechtsprechung	31
bb)	Eigene Stellungnahme	32
cc)	Fazit	34
2.	Die Normenvereinbarung	34
3.	Das Wiederkehrschuldverhältnis	35
4.	Die Qualitätssicherungsvereinbarung.....	36
5.	Die Geheimhaltungsvereinbarung	37
6.	Der Langzeitvertrag	37
7.	Der Forschungs- und Entwicklungsvertrag	38
8.	Die laufende Geschäftsverbindung.....	39
9.	Der Vertragshändlervertrag	39
10.	Der Zuliefervertrag.....	40
a)	Der Gegenstand des Zuliefervertrages	40
b)	Die Rechtsnatur des Zuliefervertrages	41
c)	Das Abgrenzung zum Rahmenvertrag	42
III.	Zusammenfassung	42
D.	Das Verhältnis zwischen Rahmenvertrag und Einzelvertrag.....	43
I.	Die Rangordnung	44
II.	Die Einbeziehung der im Rahmenvertrag vorgegebenen Bestimmungen in den Einzelvertrag.....	45
III.	Anwendbares Recht, Gerichtsstand und Schiedsvereinbarung.....	46
1.	Das anwendbare Recht.....	46
a)	Einheitlichkeit des anwendbaren Rechts?.....	47
b)	Die Anwendbarkeit von UN-Kaufrecht	48
2.	Der Gerichtsstand	49
3.	Die Schiedsvereinbarung	50
IV.	Die Auswirkungen von Fehlern	50
1.	Die Nichtigkeit.....	50
a)	Die Nichtigkeit des Rahmenvertrages.....	51
aa)	Die Auswirkungen einer unwirksamen Klausel auf den Rahmenvertrag im Gesamten	51
bb)	Die Auswirkungen auf die Einzelverträge	53
cc)	Rückabwicklung?	55
b)	Die Nichtigkeit des Einzelvertrages.....	56
2.	Die Anfechtung.....	57
V.	Zusammenfassung	57
E.	Die Anwendbarkeit der §§ 305 ff. BGB	59
I.	Die Einordnung des Rahmenvertrages als AGB	59
II.	Die Einordnung der Einzelverträge als AGB	63

III. Zusammenfassung	64
3. TEIL: ZUSTANDEKOMMEN UND PFLICHTENUMFANG	67
A. Die Besonderheiten bei Vertragsabschluss	67
I. Der Rahmenvertrag	67
II. Die Einzelverträge	67
1. Das Zustandekommen	67
2. Die Form	68
B. Die Rechte und Pflichten aus dem Rahmenvertrag	68
I. Vorüberlegungen	69
1. Rückschlüsse aus § 505 Abs. 1 Satz 1 Nr. 3 BGB?	69
2. Die Ermittlung des Pflichteninhalts	70
a) Die Bezeichnung	71
b) Die Interessenlage	72
3. Das Bestimmtheitserfordernis	72
a) Das Erfordernis der Bestimmtheit im Allgemeinen	72
b) Das Bestimmtheitserfordernis bei Rahmenvertrag	73
aa) Meinungsstand	74
bb) Eigene Stellungnahme	74
c) Die Bestimmbarkeit	76
aa) Die Vertragsauslegung	76
aaa) Allgemeines zur Auslegung	76
bbb) Insbesondere: Herbeiführung der Bestimmbarkeit über eine Bedarfsklausel	77
(1) Meinungsstand	77
(2) Eigene Stellungnahme	78
bb) Die einseitige Leistungsbestimmung	80
aaa) Die Bestimmung der Leistung durch eine Partei, § 315 BGB	81
bbb) Die Bestimmung der Gegenleistung, § 316 BGB	82
ccc) Die Bestimmung der Leistung durch einen Dritten, § 317 BGB	82
ddd) Der Spezifikationskauf gemäß § 375 HGB	82
II. Die Leistungsaustauschpflichten im Rahmenvertrag	83
1. Die Lieferpflicht	83
a) Grundsatz	83
b) Möglichkeit der Vereinbarung verbindlicher Lieferpflichten?	84
2. Die Zahlungspflicht	87
3. Die Abnahme- und die Abrufpflicht	87
a) Die Abnahmepflicht	87
b) Die Differenzierung zum Begriff „Abruf“	88
4. Der Abschluss von Einzelverträgen	88
a) Erforderlichkeit der Abschlusspflicht?	89
aa) Die Darstellung des Meinungsstandes	89

aaa) Literatur	89
(1) Stimmen für eine Pflicht zum Abschluss von Einzelverträgen	89
(2) Stimmen gegen eine Pflicht zum Einzelvertragsabschluss	91
(3) Differenzierende Ansichten	92
bbb) Rechtsprechung	92
(1) Entscheidungen zum Eigenhändler- bzw. Vertragshändlervertrag	92
(2) Entscheidung des Bundesgerichtshofes vom 30. April 1992 - Architektenvertrag	93
bb) Eigene Stellungnahme	93
b) Der Rahmenvertrag mit Abschlusspflicht	96
aa) Die Anhaltspunkte für das Bestehen einer Abschlusspflicht	96
aaa) Die Regelungen zum Zustandekommen der Einzelverträge	97
bbb) Die Bedarfsklausel	98
ccc) Die Liefervorschau	99
ddd) Die Preisabsprachen	100
eee) Die Mindestabnahmemenge	101
fff) Die Höchstabnahmemenge	101
ggg) Die Vorratshaltung	102
hhh) Die Liefervorbehalte	104
bb) Das vorvertragliche Element	104
cc) Die Anforderungen an die Bestimmtheit der Abschlusspflicht	105
dd) Ein- und beidseitige Abschlusspflicht	105
c) Der Rahmenvertrag ohne Abschlusspflicht	107
aa) Grundsatz	107
bb) Ausnahme	107
aaa) Der Vertrauensstatbestand	107
bbb) Die Verhandlungspflicht	108
III. Zusammenfassung	109
C. Die Pflichtverletzung und ihre Rechtsfolgen	112
I. Die Verweigerung des Einzelvertragsabschlusses	112
1. Der Rahmenvertrag mit Abschlusspflicht	112
2. Der Rahmenvertrag ohne Abschlusspflicht	113
II. Die Nicht-, Schlecht- und Späterfüllung	114
1. Die rechtliche Grundlage für Ansprüche wegen Nicht-, Schlecht- und Späterfüllung	114
2. Auswirkungen auf den Rahmenvertrag?	115
3. Die Bestimmung der Rechtsfolgen	117
a) Die Gewährleistung	117
b) Die Haftung	118
aa) Der Haftungsausschluss und die Haftungsbegrenzung	119
bb) Die Haftungserweiterung	120
III. Zusammenfassung	120

D. Die Exklusivität – Kurzer Hinweis auf kartellrechtliche Gesichtspunkte.....	121
I. Die Zulässigkeit von Exklusivitätsvereinbarungen.....	122
II. Die Englische Klausel	124
 4. TEIL: VERÄNDERUNG UND BEENDIGUNG	127
 A. Die Veränderungen während der Vertragslaufzeit	127
I. Die Veränderungen im Hinblick auf die Vertragspartner	127
1. Die Veränderungen ohne Rechtsnachfolge.....	127
2. Die Veränderungen mit Rechtsnachfolge	128
II. Die Veränderungen im Hinblick auf den Vertragsinhalt.....	130
1. Vorüberlegung: Anpassungsbedarf trotz Flexibilität des Rahmenvertrages? ...	131
2. Die Anpassung ohne vertragliche Anpassungsklausel	132
a) Die Anpassung im Wege der Vertragsauslegung	132
b) Die Anpassung wegen Störung der Geschäftsgrundlage	132
3. Die vertraglichen Anpassungsklauseln.....	134
a) Überblick.....	134
b) Die Änderungsklauseln	137
aa) Die Leistungsänderung durch einseitige Leistungsbestimmung	137
aaa) Einführung	138
bbb) Die AGB-rechtlichen Wirksamkeitsanforderungen	138
(1) Die Kontrollfähigkeit	138
(2) Der Prüfungsmaßstab.....	139
(3) Die Zulässigkeit	140
ccc) Die individualvertraglichen Wirksamkeitsanforderungen	141
bb) Die Preisänderung im Wege der Automatik Klausel und der einseitigen Leistungsbestimmung	142
aaa) Einführung	143
(1) Die Automatik Klauseln	143
(2) Das einseitige Bestimmungsrecht	144
bbb) Die Anforderungen an die Wirksamkeit	144
(1) Das Preisklauselgesetz	145
(a) Die Entstehungsgeschichte und die Vorgängerregelungen	145
(b) Der Regelungsgehalt	145
(c) Die Rechtsfolgen bei einem Verstoß.....	147
(d) Die Auswirkungen auf die AGB-rechtliche Wirksamkeit	149
(2) Die Wirksamkeitsanforderungen nach AGB-Recht	150
(a) Die Kontrollfähigkeit	150
(b) Der Prüfungsmaßstab	151
(c) Überraschende Klausel.....	154
(d) Transparenz	154
(e) Angemessenheit.....	155
(f) Das Lösungsrecht.....	157
(g) Lösung über einen fingierten Konsens zur Preisänderung?	158

(3) Die individualvertraglichen Wirksamkeitsanforderungen.....	161
ccc) Diskussion einiger typischer Preisanpassungsklauseln und anderer Klauseln mit Preisbezug.....	161
(1) Die Preisänderung ausschließlich in eine Richtung.....	161
(a) Die Preiserhöhung.....	162
(b) Die Preissenkung.....	164
(c) Der Einblick in die Kalkulationsgrundlagen.....	166
(2) Die Marktpreisklauseln.....	166
(3) Die Listen- und Tagespreise.....	167
(4) Die Meistbegünstigungsklauseln.....	169
(a) Kartellrechtliche Gesichtspunkte.....	170
(b) AGB-rechtliche Gesichtspunkte.....	170
(5) Die Wettbewerberangebote.....	171
(6) Die Rabattklauseln.....	171
(a) AGB-rechtliche Gesichtspunkte.....	172
(b) Kartellrechtliche Gesichtspunkte.....	173
cc) Die Veränderung von Allgemeinen Geschäftsbedingungen.....	174
dd) Die Leistungs- und Preisänderung im Wege der Neuverhandlung.....	175
aaa) Die Arten von Neuverhandlungsklauseln.....	176
bbb) Der Pflichtenumfang.....	177
ccc) Die Wirksamkeitsanforderungen.....	179
(1) Die AGB-rechtlichen Wirksamkeitsanforderungen.....	179
(2) Die individualvertraglichen Anforderungen an Neuverhandlungsklauseln.....	180
c) Die Vorbehaltsklauseln.....	181
aa) Der Leistungsvorbehalt.....	181
aaa) Die AGB-rechtlichen Wirksamkeitsanforderungen.....	181
(1) Die Kontrollfähigkeit.....	181
(2) Die Wirksamkeit.....	182
bbb) Die individualvertraglichen Wirksamkeitsanforderungen.....	183
bb) Der Preisvorbehalt.....	183
aaa) Die AGB-rechtlichen Wirksamkeitsanforderungen.....	183
(1) Die Kontrollfähigkeit.....	184
(2) Die Wirksamkeit.....	184
bbb) Die individualvertraglichen Wirksamkeitsanforderungen.....	185
d) Die Ausübung des Anpassungsrechtes.....	185
III. Zusammenfassung.....	186
B. Die Beendigung des Rahmenvertrages.....	188
I. Vorüberlegungen.....	188
1. Der Interessenkonflikt bei Beendigung des Vertragsverhältnisses.....	188
2. Die Anwendung der Regelungen zum Dauerschuldverhältnis.....	189
II. Die Möglichkeiten zur Beendigung.....	190
1. Die Befristung der Vertragslaufzeit.....	190

a)	Die Mindest- und Höchstlaufzeiten	191
aa)	Die kartellrechtlichen Vorgaben für die Höchstlaufzeit	191
bb)	Die Vorgaben für die Höchstlaufzeit unter dem Gesichtspunkt der Sittenwidrigkeit.....	191
cc)	Die AGB-rechtlichen Vorgaben für die Höchstlaufzeit	192
dd)	Die Mindestlaufzeit	193
ee)	Die Rechtsfolgen unwirksamer Vertragslaufzeiten	194
b)	Die Verlängerung der Vertragslaufzeit	195
2.	Der Aufhebungsvertrag	196
3.	Die ordentliche Kündigung.....	196
4.	Die außerordentliche Kündigung.....	197
a)	Kein Ausschluss des Kündigungsrechtes.....	198
b)	Die Ausweitung des Kündigungsrechtes	199
c)	Beispiele für außerordentliche Kündigungsgründe.....	199
aa)	Die Pflichtverletzung	200
bb)	Die Vermögensverschlechterung und Insolvenz	201
cc)	Der Inhaberwechsel	201
dd)	Die Einstellung oder Änderung der Produktion	202
III.	Einzelfragen bei und nach Beendigung des Vertragsverhältnisses	203
1.	Die Auswirkungen der Kündigung auf bestellte und bewirkte Leistungen.....	203
2.	Die Abnahme von Lagerbeständen.....	204
3.	Die Rücknahme von Betriebsmitteln.....	205
4.	Die nachvertragliche Pflicht zur Ersatzteilbevorratung.....	207
a)	Ohne vertragliche Regelung.....	207
b)	Die Ersatzteilklausel.....	208
5.	Kompensation für noch nicht amortisierte Investitionen?.....	209
IV.	Zusammenfassung	211

5. TEIL: ZUSAMMENFASSUNG DER ERGEBNISSE UND FAZIT..... 213

A.	Wesentliche Ergebnisse	213
I.	Ergebnisse zur Einordnung	213
II.	Ergebnisse zum Pflichtenumfang.....	214
III.	Ergebnisse zur Veränderung und Beendigung	216
B.	Fazit.....	217